

27. Mai 2023

PDF-Darstellung der Meldung auf  
[www.emk.de](http://www.emk.de) vom 27.5.2023



Willkommensfeier für den neuen Bischof der Zentralkonferenz Mittel- und Südeuropa, Stefan Zürcher (im Bild eingefügte Portrait), bei der Jährlichen Konferenz Österreich in Linz.  
Bildnachweis: EmK Österreich

## Mut machen – trotz Sorgen angesichts der Klimakrise

**Die Jährliche Konferenz Österreich der Evangelisch-methodistischen Kirche wendet sich mit einer Klimaresolution an die österreichische Bundesregierung.**

Vom 18. bis 21. Mai tagte im österreichischen Linz die Jährliche Konferenz, das für Österreich zuständige Kirchenparlament der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK). Leitendes Thema dieser Tage war: »Wir feiern die Liebe Gottes: Machen wir Mut!«

### **Forderung einer nachhaltigen Gesetzgebung**

An der Tagung beauftragten die Konferenzmitglieder die Gründung einer »Arbeitsgruppe Klima«, die die Nachhaltigkeitsarbeit der evangelisch-methodistischen Gemeinden koordinieren und unterstützen soll. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Resolution an die Österreichische Bundesregierung verabschiedet. Darin wird die Sorge hinsichtlich der immer sichtbarer werdenden Folgen der Klimakrise zum Ausdruck gebracht und eine nachhaltige, gerechte Gesetzgebung gefordert.

### **Diskussion über »Mission«**

Außerdem lag ein Thesenpapier zum Thema »Mission als Einladung zu christlicher Weggemeinschaft« vor. Nach lebhafter Diskussion wurde beschlossen, dass in den Gemeinden eine Zusammenfassung des Thesenpapiers besprochen werden soll. Außerdem wurde ein Evaluationsteam eingesetzt, das ein Konzept für eine »Kommission für christliche Weggemeinschaft« erarbeiten soll. Ziel ist es, die Gemeinden zu ermutigen und zu befähigen, Menschen zu christlicher Weggemeinschaft einzuladen.

### **Die Einheit bewahren**

Im Rahmen der Konferenztagung sprachen die Konferenzmitglieder ein klares Bekenntnis zur Einheit innerhalb der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche und im Gebiet der Zentralkonferenz Mittel- und Südeuropa aus. Spaltungen innerhalb der Zentralkonferenz wurden mit Bedauern wahrgenommen.

Auch in den EmK-Gemeinden in Österreich sind die Fragen zum Umgang mit Menschen unterschiedlicher sexueller Identität aktuell. Die Konferenzmitglieder beschlossen, Aspekten der Seelsorge mit Blick auf den Wunsch nach einer kirchlichen Trauung oder Segensfeier Vorrang zu geben. Basis für diese Entscheidung war ein Beschluss der Zentralkonferenz Mittel- und Südeuropa vom November vergangenen Jahres, der es den Jährlichen Konferenzen im Gebiet der Zentralkonferenz gestattet, im Blick auf Fragen der Inklusion interne Regelungen zu treffen. Die Entscheidung, ob eine kirchliche Trauung stattfinden kann, liege entsprechend der Kirchenordnung bei Pastoren und Pastorinnen. Alle nach österreichischem Recht standesamtlich geschlossenen Ehen sollten in diesem Sinne gleichbehandelt werden.

### **Abschied und Willkommen**

Für Patrick Streiff, aus dem Amt scheidender Bischof der Zentralkonferenz Mittel- und Südeuropa, war es die letzte Jährliche Konferenz, die er in Österreich leitete. Am Ende des letzten Sitzungstags übergab er die Verantwortung an seinen Nachfolger Stefan Zürcher. Die Delegierten dankten Bischof Streiff für seinen achtzehnjährigen Dienst in der Leitung und Begleitung der EmK in Österreich sehr herzlich. Mit einem Willkommensfest wurde Bischof Zürcher herzlich willkommen geheißen.

### **Weiterführende Links**

Klima-Resolution der Jährlichen Konferenz Österreich an die Österreichische Bundesregierung (siehe Anhang)

---

### **Der Autor**

Sven Büchmeier ist Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche im schweizerischen Basel. Er war der Delegierte der Jährlichen Konferenz Schweiz/Frankreich/Nordafrika für die Jährliche Konferenz Österreich. Kontakt über: [oeffentlichkeitsarbeit@emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@emk.de).

### **Zur Information**

#### **Zentralkonferenz Mittel- und Südeuropa**

Zur Zentralkonferenz Mittel- und Südeuropa der Evangelisch-methodistischen Kirche gehören Gemeinden in dreizehn Ländern: Albanien, Algerien, Belgien, Frankreich, Nordmazedonien, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Serbien, Tschechien (im Austrittsverfahren), Tunesien, Ungarn. Bischof ist Stefan Zürcher. Sein Dienstsitz ist im schweizerischen Zürich.

**„Wir bezeugen, dass die natürliche Welt Gottes Schöpfungswerk ist.  
Wir wollen sie schützen und verantwortungsvoll nutzen.“**

(aus dem Sozialen Bekenntnis der Evangelisch-methodistischen Kirche)

Linz, am 20.5.2023

Mit wachsender Sorge nehmen wir die immer sichtbarer werdenden Folgen der Klimakrise wahr. Die Menschheit zerstört durch den Raubbau an der Natur, die Ideologie grenzenlosen Wachstums und die viel zu geringe Bereitschaft, auf den massiven Gebrauch fossiler Brennstoffe zu verzichten, die Lebensgrundlage gegenwärtiger und zukünftiger Generationen. Von der Klimakrise sind die Ärmsten am stärksten betroffen, obwohl sie am wenigsten dazu beitragen. Klimaschutz ist daher auch immer eine Frage der Gerechtigkeit zwischen Arm und Reich.

Im Sinne des Sozialen Bekenntnisses der Evangelisch-methodistischen Kirche sehen wir es als Verantwortung jeder einzelnen Person, einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten. Die Klimakatastrophe lässt sich jedoch nicht nur durch das Engagement einzelner Personen lösen. Sie erfordert das Engagement aller und setzt die Veränderung von Rahmenbedingungen des sozialen Miteinanders voraus. Dazu braucht es mutige und klare Entscheidungen der politischen Verantwortungskörperschaften zugunsten einer zukunftsorientierten und klimagerechten Politik, selbst wenn sich damit nicht immer kurzfristige politische Erfolge feiern lassen.

Viele Menschen drücken ihre zunehmende Verzweiflung gegenwärtig in Form von gewaltfreiem Protest aus. Als Kirche teilen wir ihre Sorgen und solidarisieren uns mit ihren Forderungen. Wir fordern politisch Verantwortliche und die Medien auf, dies ebenso zu tun. Äußerungen, die die vorgebrachten Sorgen bagatellisieren, lehnen wir ebenso entschieden ab wie verunglimpfende Bezeichnungen (Stichwort „Klimaterrorismus“), die legalen Formen des Protests den Anschein der Kriminalität geben. Wir fordern ein Eingeständnis der kritischen Situation, in der wir uns befinden, und die Bereitschaft, sich den Herausforderungen zu stellen.

Als Evangelisch-methodistische Kirche schließen wir uns den von zahlreichen NGOs und Fachleuten aus der Wissenschaft<sup>1</sup> gestellten Forderungen an die Österreichische Bundesregierung an:

- Österreich braucht umgehend ein tragfähiges Klimaschutzgesetz, das das Recht auf Klimaschutz in der Verfassung verankert

---

<sup>1</sup> So wurde z.B. im Jahr 2020 im Rahmen des Klimavolksbegehren von 380.590 Wahlberechtigten das Recht auf Klimaschutz in der Verfassung sowie flächendeckende Versorgung mit klimafreundlicher Mobilität gefordert.

- Österreich braucht eine eindeutig klimabewusste und umweltorientierte Mobilitäts- und Verkehrspolitik
- Österreich braucht ein klares Bekenntnis zum EU-weit beschlossenen Aus für Verbrennungsmotoren im Kfz-Bereich ab 2035
- Österreich braucht konsequente, wirksame Maßnahmen und langfristige Strategien für die Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase
- Österreichs politische Verantwortungskörperschaften brauchen einen Dialog, insbesondere mit den jüngeren Generationen, um mit ihnen gemeinsam eine Vision für eine lebenswerte Zukunft zu entwickeln
- Österreich braucht solidarische und nachhaltige Sozialleistungen, um einkommensschwächere Haushalte, die besonders von der Klimakrise betroffen sind zu entlasten

Für die Jährliche Konferenz (Synode) Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich

Stefan Schröckenfuchs  
Superintendent

Esther Handschin  
Schriftführerin der Konferenz

---

Ergeht an

- Bundeskanzler Karl Nehammer, MSc
- Vizekanzler Mag. Werner Kogler
- Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore Gewessler, BA
- Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Johannes Rauch
- Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft Mag. Dr. Martin Kocher
- Staatssekretärin im Bundeskanzleramt Claudia Plakolm